Nach Erläuterung durch Herr Lepperhoff anhand eines im Sitzungssaal aushängenden Planes des endgültigen Straßenausbaus –Teilstück Bahnstraße- bittet Herr Retzerau die Verwaltung aufgrund der Kosten die Straße nur so gut wie nötig und nicht mehr Instand zu setzen. Herr Lepperhoff erklärt, dass dieses Teilstück gemäß den Vorschriften des Baugesetzbuches abgerechnet wird und somit 90 % der Kosten auf die Anlieger umgelegt werden. Im Anschluss an die Beantwortung einiger Detailfragen fasst der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nachfolgenden

Beschluss:

Der Rat beschließt, das Teilstück „Bahnstraße“ nach der von der Verwaltung vorgestellten Straßenplanung endgültig auszubauen.

1. Die Bahnstraße ab Einmündung B 55 (Kölner Straße) bis Einmündung – Vordere Ladestraße ist gemäß den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Bergeustadt vom 18.11.1991 abzurechnen, da es sich um die erstmalige endgültige Herstellung dieses Teilstückes der Erschließungsanlage „Bahnstraße“ handelt.
2. Der Ausbau entspricht den Anforderungen des § 1 Abs. 4 bis 6 BauGB.
3. Die Straßenplanung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 5 Jastimmen, 4 Neinstimmen, Frau Weiner ist befangen